

15436/AB
vom 10.10.2023 zu 15891/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.591.950

Wien, am 10. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Jan Krainer, Genossinnen und Genossen haben am 10. August 2023 unter der Nr. **15891/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Österreich im siebten Monat in Folge mit der höchsten Inflationsrate in Westeuropa - Was haben Sie getan und was planen Sie noch zu tun? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Welche Maßnahmen haben Sie seit Jahresbeginn 2022 in Ihrem Ressort gesetzt, um die Inflationsrate in Österreich zu senken (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*
- *Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der Tatsache, dass Österreich nunmehr seit geraumer Zeit die höchste Inflationsrate in Westeuropa hat in Ihrem Ressort bis zum Jahresende 2023 setzen, um die Inflationsrate in Österreich zu senken (Bitte um genau Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*
- *Welche Maßnahmen zur Senkung der Inflationsrate haben Sie im Rahmen von Regierungsbesprechungen, Verhandlungen, Diskussionen im Ministerrat seit Jahresbeginn 2022 in die Diskussion eingebracht?*
 - a) *Bitte um genaue Auflistung der vorgeschlagenen Maßnahmen*
 - b) *Woran sind Ihre konkreten Vorschläge gescheitert?*

- *Halten Sie Markteingriffe hinsichtlich der Preise aufgrund der gegebenen Situation in den Bereichen Lebensmittel, Energie und Wohnen für zielführend bzw. würden Sie einem solchen Vorhaben im Rahmen des Ministerrats Ihre Zustimmung erteilen?*
 - a) *Falls Ja, in welchem Bereich würden Sie Ihre Zustimmung erteilen?*
 - b) *Falls Nein, wodurch begründen Sie Ihre Ablehnung?*
- *Welche Maßnahmen haben Sie in Ihrem Ressort gesetzt, die die Inflation erhöht haben (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*
- *Halten Sie es für „normal“, dass Österreich das Land mit der höchsten Inflationsrate in Westeuropa ist?*

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Europäische Zentralbank bzw. die nationalen Zentralbanken für die Geld- und Währungspolitik in der Europäischen Union verantwortlich sind. Dabei ist es das vorrangige Ziel, Preisstabilität sicherzustellen. Die Europäische Zentralbank ist in der Ausübung ihrer Befugnisse und der Verwaltung ihrer Mittel unabhängig.

Unbeschadet dieser währungspolitischen Unabhängigkeit setzt die Bundesregierung gesamtheitlich Maßnahmen zur Bewältigung und Abfederung der Auswirkungen im Zusammenhang mit der derzeitigen Inflationsentwicklung. Hierzu darf ich insbesondere auf die Beantwortung des Herrn Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Anfrage 15893/J sowie auf die Beantwortung des Herrn Bundesministers für Finanzen zur Anfrage 15889/J verweisen.

Mag. Werner Kogler